



# Mutter & Kind

## Unsere Angebote für Sie und Ihr Kind:

**Bepanthen® Augen- und Nasensalbe<sup>1</sup>** **Sie sparen 21%**

Wirkstoff: Dexpanthenol  
Anwendungsgebiete: Zur Unterstützung der Heilung bei oberflächlichen leichten Hautschädigungen an der Hornhaut, Bindehaut bzw. Nasenschleimhaut.

Unser Preis **€ 2,99**



**Bepanthen® Augen- und Nasensalbe**  
PZN 01578681 / 5 g / ~~3,782 €~~ / Preis: 2,99 € (100 g | 59,80 €)

**Viburcol® N Zäpfchen<sup>1</sup>** **Sie sparen 18%**

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Krankheitsbedingte Unruhezustände bei Säuglingen und Kleinkindern.

Unser Preis **€ 5,99**



**Viburcol® N Zäpfchen**  
PZN 00676387 / 12 Stück / ~~7,332 €~~ / Preis: 5,99 €

**Osanit® Globuli zuckerfrei<sup>1</sup>** **Sie sparen 35%**

Anwendungsgebiete: Zur Behandlung krampfartiger Schmerzen beim Zahnen des Säuglings bzw. Kleinkindes und begleitende Reiz- und Unruhezuständen.

Unser Preis **€ 4,90**



**Osanit® Globuli zuckerfrei**  
PZN 01296824 / 7,5 g / ~~7,492 €~~ / Preis: 4,90 € (100 g | 65,33 €)

**GUTSCHEIN** **20% RABATT** auf einen Artikel Ihrer Wahl\*  
Gültig vom 01. bis 30.04.2015

\*Ausgenommen rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen, Bücher und in diesem Flyer beworbenen Artikel.

**Ladival® Sonnenschutz für Gesicht und Lippen LSF 30** **Sie sparen 15%**

Unser Preis **€ 8,50**



**Ladival® Sonnenschutz für Gesicht und Lippen LSF 30**  
PZN 09932136 / 1 Packung / ~~9,952 €~~ / Preis: 8,50 €

**sab simplex® Suspension<sup>1</sup>** **Sie sparen 22%**

Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung gasbedingter Magen-Darm-Beschwerden, z. B. Blähungen (Meteorismus), Völlegefühl; zur Vorbereitung von Untersuchungen im Bauchbereich, wie z. B. Röntgen und Sonographie (Ultraschalluntersuchung); zur Vorbereitung von Gastroduodenoskopien (Magen-Darm-Spiegelungen); bei verstärkter Gasbildung nach Operationen; bei Spülmittelvergiftungen.

Unser Preis **€ 6,50**



**sab simplex® Suspension**  
PZN 00893334 / 30 ml / ~~8,292 €~~ / Preis: 6,50 € (100 ml | 21,67 €)

## Lesemaus-Geschichte

auf Seite 2

## Gesundheitstipps

auf Seite 3

## Tolle Angebote

auf Seite 4



**Ihr eigener Mutter & Kind Flyer\***  
500 Flyer schon ab **0,249 €/St.**  
**Jetzt bestellen!**  
☎ **03601 / 8510-0**  
info@mak.de • www.mak.de

Thema dieser Ausgabe:

## Allergien

*\*Fühlen sich Schwangere und / oder Mütter in Ihrer Apotheke gut beraten, haben Sie mehr als nur eine einzige Kundin für sich gewonnen. In Kursen zur Geburtsvorbereitung, in Still- und Krabbelgruppen ist der Informationsaustausch intensiv. Die zentralen Themen sind die Gesundheit des Nachwuchses sowie das eigene Wohlbefinden - und die Frage, wer bei beiden Punkten helfen und unterstützen kann. (Erscheint 6x im Jahr. Mit individuellem Eindruck Ihres Logos.)*

**muster apotheke**

Ina Musterfrau  
Musterstraße 123 • 12345 Musterhausen  
Tel.: (0 12 34) 56 78 90 • Fax: (0 12 34) 56 78 91  
E-Mail: info@muster-apo.de • Web: www.muster-apo.de

**muster apotheke**

Artikel können auch ähnlich der Abbildung sein - Für Druckfehler keine Haftung - Idee, alle Rechte und Vertrieb: MAK Marketing für aktive Kollegen GmbH, 99974 Mühlhausen, www.mak.de - Für die Inhalte ist die werbende Apotheke verantwortlich!

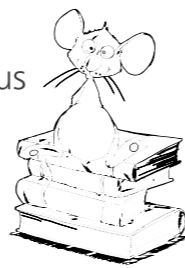
<sup>1</sup> Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. <sup>2</sup> Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 09.03.2015), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. <sup>3</sup> Verbindlicher Festpreis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses rezeptfreien Medikaments gegenüber gesetzlichen Krankenkassen am 09.03.2015. Außerhalb dieser Abrechnung hat dieser Preis keine Verbindlichkeit. Die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diesen verbindlichen Festpreis bei der Abrechnung gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung.



# Familie

© Bernd Schaupp

Lesemaus



## Lemming bekommt Besuch

Nun war der Winter vorüber und zum ersten Mal öffnete Mama Lemming wieder den Ausgang der Höhle:

„Raus mit euch, die Sonne scheint! Jetzt dürft ihr spielen.“

Und damit auch keins der Kinder im Bau blieb, zählte sie genau mit:

„Eins, zwei, drei, ..., sechzehn, siebzehn, achtzehn.“

Draußen freuten sich die kleinen Lemminge über das schöne Wetter; selbst Bäume und Sträucher waren glücklich, endlich wieder ihr graues Kleid gegen ein grünes tauschen zu dürfen. Es dauerte jedoch nicht lang, da kam das erste Kind bereits zurück und berichtete aufgeregt:

„Mama, Mama, wir haben einen - tschii - neuen Nachbarn.“

Und ein zweites erschien:

„Das musst du -tschii - gesehen haben!“

„Der hat sein ganzes Haus mitgebracht - Haaa - ...“ rief das dritte Kind während das vierte ergänzte:

„... - tschiiii -, wir durften sogar drin spielen!“

„Das muss ich wohl wirklich gesehen haben“ sagte Mama Lemming und ging nach draußen.

Neben ihrem Bau hatte sich eine riesige Schildkröte niedergelassen. Im Moment jedoch war anscheinend niemand zu Hause. Sie klopfte trotzdem und tatsächlich begann sich im Haus etwas zu regen.



Nach einer Ewigkeit kam zuerst eine rote Nase zum Vorschein, darauf ein runzliger Kopf, gefolgt von einem noch runzlicheren Hals.

„Haaatschii!“ tönte es Mama Lemming entgegen.

„Guten Tag, Sie müssen entschuldigen“, sagte die Schildkröte, „ich habe schon seit Längerem einen Schnupfen, den ich einfach nicht loswerde. Ich glaube aber nicht, dass er ansteckend ist.“

Mama Lemming versuchte, an dem Hals vorbei in's Haus zu schauen:

„Guten Tag. Wenn ich mir eine Frage erlauben darf: Wann haben Sie das letzte Mal Staub gewischt?“

„Das ist noch gar nicht so lange her“, überlegte die Schildkröte, „höchstens 20 oder 30 Jahre.“

„Vielleicht könnte das ja der Grund für den Schnupfen sein. Staub und Blütenstaub können so etwas schon auslösen, besonders im Frühjahr“, sagte Mama Lemming nachdenklich. „Dürfen wir Ihnen da ein wenig helfen?“

„Wenn Sie können, gern“, freute sich die Schildkröte.

Es dauerte nicht lange, da sausten achtzehn kleine Lemminge durch's Schildkrötenhaus und bald war der ganze Staub gewischt und alles glänzte wie am ersten Tag. Schon mussten die Kleinen wieder nach Hause, denn die Zeit war verflogen und es gab Essen. Am nächsten Tag besuchten sie als erstes die neue Nachbarin. Die begrüßte sie freudig, denn ihre Nase war gar nicht mehr rot und Schnupfen hatte sie auch nicht mehr.

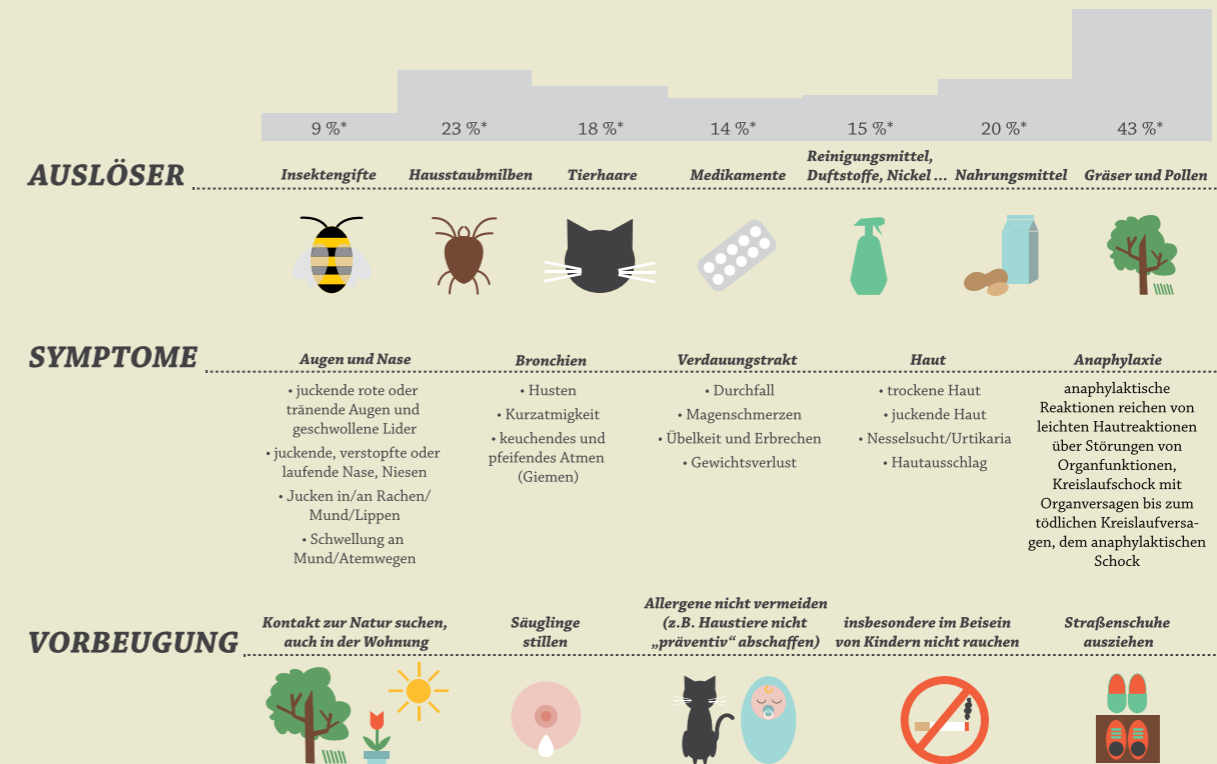
„Wenn ihr vom Spielen müde seid, könnt ihr euch gerne vor meinem Haus ausruhen“, sagte sie.

„Ich habe schon so viel gesehen und erlebt, dass ich euch dabei einige Geschichten erzählen kann.“

Spielen und Geschichten hören! Das waren Ausichten, bei denen der Frühling gern kommen konnte.

# ALLERGIEN

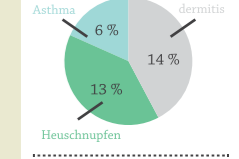
Allergien entstehen, wenn unser Immunsystem auf harmlose Stoffe unangemessen heftig reagiert. Dabei wehrt sich das Immunsystem gegen diese Stoffe, die es als für den Körper gefährlich einstuft, obwohl dies nicht der Fall ist. Beim Allergiker bildet der Körper fälschlicherweise Abwehrstoffe gegen Substanzen, die eigentlich harmlos sind.



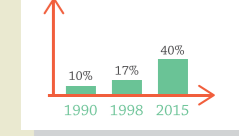
was?  
warum?  
wie viel?

knapp 40 % der Erwachsenen und 25 % der Kinder leiden an einer Allergieart

Worunter 0 - 17 Jährige Allergiker leiden



Anzahl der Allergiker in Deutschland



\* Anteil unter Allergikern Ergebnisse der forsa Umfrage 2012

## Allergie

### Schmutz schützt Stadtkinder



Stadtkinder sollten nicht zu sauber aufwachsen. Wie US-Forscher der University of Wisconsin berichten, kann der frühe Kontakt zu bestimmten Bakterien im Hausstaub vor einer Allergie schützen. Schon länger ist bekannt, dass Kinder, die auf dem Land aufwachsen und regelmäßig Kontakt zu Keimen und Allergenen haben, seltener Allergien entwickeln. Die Wissenschaftler entdeckten, dass dies auch für Kinder aus Städten gilt. Danach senkte der regelmäßige Kontakt zu Schaben-, Katzen- und Mausellergenen die Wahrscheinlichkeit für asthmaartige Attacken deutlich. Dies galt allerdings nur für eine frühe Exposition während des ersten Lebensjahres. Einen ähnlichen Schutz-Effekt hatte bakterienreicher Staub mit einer hohen biologischen Vielfalt. (Journal of Allergy and Clinical Immunology/ Deutsches Ärzteblatt)